

Personalratswahl am 10. und 11. Mai - Es wird Zeit: Kandidatur überlegen!

Für den Personalrat kandidieren

Die Frist zur Einreichung von Wahlvorschlägen endet 18 Tage nach dem Aushang des Wahlausschreibens, das bis zum 26. Februar 2016 vom Wahlvorstand erstellt werden muss. **Der 15. März 2016 ist also der letzte Termin für die Abgabe von Wahlvorschlägen beim Wahlvorstand.**

Was macht eigentlich der Schulpersonalrat?

Mindestens einmal monatlich setzt sich der Schulpersonalrat mit der Schulleiterin oder dem Schulleiter zusammen. Dabei hat die Schulleiterin oder der Schulleiter den Personalrat über alle Vorgänge, die die Beschäftigten wesentlich betreffen, zu informieren. Der Personalrat bringt seinerseits Punkte in die Besprechung ein, die im Rahmen der Arbeit aufgetaucht sind. Der Personalrat kann

Stimme eines Personalrates:

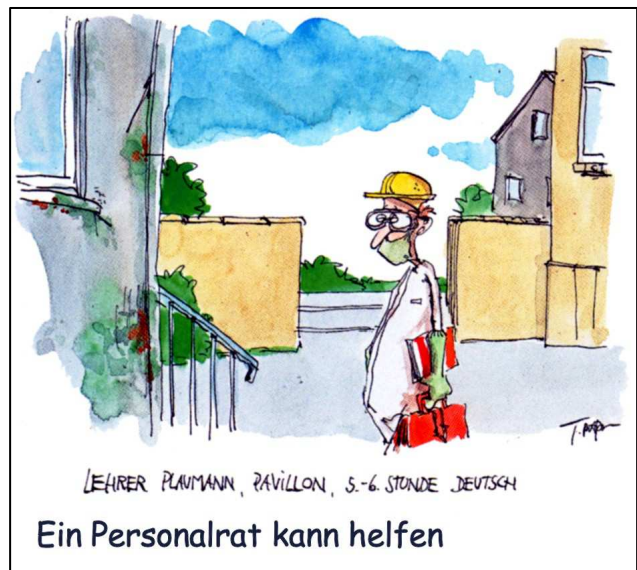
Die Personalratsarbeit finde ich ausgesprochen wichtig, weil die Wahrnehmung von Mitbestimmungsrechten nicht nur grundsätzlich von großer Bedeutung ist, sondern auch über unsere Arbeitsbedingungen und damit auch über die Qualität von Unterricht entscheidet. Sie bietet die Möglichkeit, Initiativen zu ergreifen, positive Entwicklungen zu unterstützen und negative abzuwehren oder in ihren Folgen zumindest abzumildern.

Informationen zu wichtigen Themen einfordern.

Beide Seiten sind zur vertrauensvollen Zusammenarbeit verpflichtet. Das bedeutet, dass man sich offen über Vorhaben und Probleme austauscht. Der Schulpersonalrat bringt die Positionen ein, die er u.a. im täglichen Kontakt mit dem Kollegium gewonnen hat. Auf diese Weise gestaltet er die Schule mit, denn gegensätzliche Positionen müssen in vielen Fällen ausgehandelt werden. Aber auch bei Themen, bei denen nur ein Informations- und kein Mitbestimmungsrecht besteht, kann der Austausch unterschiedlicher Auffassungen etwas bewegen.

Besonders wichtig ist die Beteiligung des Personalrates bei der Vorbereitung des neuen Schuljahres. Gibt es Versetzungsanträge und wie werden die durch die Schulleitung behandelt? Wie

ist die Unterrichtsversorgung? Ist mit Neueinstellungen zu rechnen und welcher Fachbedarf soll dann angemeldet werden? Wie wird eine mögliche so genannte „Überbesetzung“ der Schule gehandhabt? Wie ist das Verfahren bei der Stundenplanerstellung? Wie werden Stundenpläne für Lehrkräfte insbesondere Teilzeitkräfte gestaltet? Wurden Schwerbehinderte und gesundheitlich angeschlagene nach möglichen Erleichterungen befragt? Werden Wünsche berücksichtigt? Bestehen Einsichtsmöglichkeiten, bevor der Plan verkündet wird?



Der Personalrat ist beteiligt bei den Anforderungsprofilen für Stellenbesetzungen und hat mitzubestimmen bei Stellenbesetzungen unterhalb des stellvertretenden Schulleiters. Der Schulpersonalrat ist auch Mittler zwischen Kollegium und Schulleitung. Er nimmt die Signale, die aus dem Kollegium kommen auf, ist aber auch bei Konflikten zwischen Einzelpersonen und Schulleitung eine wichtige Institution, die die Schärfe aus so mancher Auseinandersetzung herausnehmen kann. In einer Schule ohne Personalrat muss sich gegebenenfalls jeder einzeln mit der Schulleitung auseinandersetzen.

Aus all diesen Gründen ist es wichtig, dass Schulen einen Personalrat haben. Kolleginnen und Kollegen, überlegt, ob ihr für den Personalrat kandidieren wollt.

Und was hat die GEW damit zu tun?

Nicht umsonst hat die GEW für die Personalratswahlen den Slogan gewählt:

demokratisch – kompetent – streitbar

Die GEW ist nicht nur als Organisation **demokratisch** aufgebaut, sondern sie verteidigt die demokratischen Rechte mit aller Kraft. Deswegen erhalten Personalräte von der GEW alle Unterstützung in Form von Schulungen, Materialien und aktuellen Informationen, so dass sie ihre Rechte vor Ort wahrnehmen können. Deswegen hat die GEW erfolgreich Widerstand gegen die Vorhaben organisiert, den Lehrkräften im Vorbereitungsdienst das passive Wahlrecht für die Vertretung in den Personalräten der Studienseminare zu streichen oder durch die komplette Schließung von Schulämtern die Gesamtpersonalräte aufzulösen.

Dass die GEW **kompetent** ist, haben die Kolleginnen und Kollegen der GEW bei den Personalratswahlen bescheinigt. Im Hauptpersonalrat, in den Gesamtpersonalräten und auch in vielen Schulpersonalräten stellen GEW-Personalräte die Mehrheit, oft sogar mehr als die Zwei-Drittel-Mehrheit. Den häufig sehr erfahrenen Personalräten stehen in der Landesgeschäftsstelle hauptamtlich beschäftigte Experten zur Seite.

Was wäre eine Gewerkschaft, wenn sie nicht auch **streitbar** wäre? Die GEW setzt sich für die Verbesserungen der Arbeitsbedingungen und für Gehaltserhöhungen ein. Dies tut sie nicht hinter verschlossenen Türen in Vier-Augen-Gesprächen, sondern mit offenem Visier – notfalls auch mit dem Mittel des Streiks.

Stimme einer Personalrätin:

Wer im Personalrat mitarbeiten möchte, sollte sich überlegen, ob er das Kollegium vertreten und für die Rechte der Lehrerinnen und Lehrer eintreten möchte, ob er bildungspolitisch interessiert ist und nicht nur von „Oben“ bestimmt sein möchte. Man muss Freude an gemeinsamer Teamarbeit haben.

GEW wählen!

- ➔ bei der Wahl zum Hauptpersonalrat**
- ➔ bei der Wahl zum Gesamtpersonalrat**
- ➔ bei der Wahl zum Schulpersonalrat**

Kontakt zur GEW:

KV-Hanau: Ingabritt Bossert, 06181-9683974, ingabrittbossert7@gmail.com
KV-Gelnhausen: Herbert Graf, 06051-828876, Herbert.Graf@t-online.de
KV-Schlüchtern: Günther Fecht, 06661-607878, Ghfecht@gmail.com

Impressum:

Herausgeber: GEW KV Hanau, DGB-Freiheitsplatz 6, 63450 Hanau
Verantwortlicher Redakteur: Heinz Bayer, Landgrafenstraße 6, 63452 Hanau
Druck: Imprenta, Bachstraße 4, 63179Obertshausen